

Gießenbach Rundtour

Unter Brunnstein und Trainsjoch

Beim Brunnsteinhaus war schon ein jeder

Wer dieses besucht, besteigt auch meist den Brunnsteingipfel. Doch genauso schön - und vor allen Dingen wesentlich leichter (da kein Klettersteig) - ist die Umrundung des Gießenbachtals, das vom Brunnsteinhaus aus vor seinen Füßen hat. Eine Wanderung, welche in der Nähe des Brunnsteinhauses beginnt und in einem großen Bogen über den Talschluß (Hirschlacke) und Wirtsalm zu den Oberaudorfer Almen unterhalb des Trainsjochs führt. Der Abstieg zum Gießenbachparkplatz ist dann nur noch ein Kinderspiel. Nur etwas Zeit sollte man sich mitnehmen und eine Ganztagestour einplanen.

Als zusätzliche Gipfelmöglichkeiten stehen neben dem Brunnstein das Steilner Joch, Unterbergerjoch, Traithen und Trainsjoch zur Verfügung.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Dauer:	Gießenbachparkplatz-Naturfreundehaus 25 Min. Naturfreundehaus - Himmelmoosalm 1 Std. Himmelmoosalm - Oberaudorfer Almen 2 Std. Oberaudorfer Almen - Gießenbachparkplatz 1,5 Std. Gesamtgezeit ca. 5 - 6 Stunden
Weblinks:	Tourenbeschreibung: Aufstieg zum Brunnsteinhaus / /tour.php?id=509
Höhenunterschied:	Gießenbachparkplatz - Himmelmoos 550 m Himmelmoos - Gießenbachparkplatz ca.400 m insgesamt knapp 1000 m
Steigung:	Bis zur Forststraße beim Brunnsteinhaus steil, anschließend weite Flachstrecken mit mehreren Zwischensteigungen.
Streckenlänge:	ca. 13 km
Schwierigkeit:	leicht Wege: leichte Bergsteige und Forststraßen. Aufgrund der Länge sowie des steilen Aufstiegs vom Naturfreundehaus zur Himmelmoosalm sollte ein gewisses Maß an Kondition mitgebracht werden.

Start

Parkplatz Obere Gießenbachklamm , 750m

GPS-Wegpunkt:

N47 37.622 E12 06.094 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnverkehr bis nach Kiefersfelden möglich. Von hier aus gibt es keine öffentlichen Mittel mehr. Sieben Kilometer

bis zum Ausgangspunkt (Gehzeit 1 Std. 15 Min.)

Mit dem Pkw:

Inntalautobahn Ausfahrt Kiefersfelden. In der Ortsmitte, vor dem Kieferbach rechts in Richtung Schöffau abzweigen, Ortsteil Breitenau durchfahren und auf der schmalen Fahrtstraße nach sieben Kilometern zu dem Waldparkplatz.

- Ab Rosenheim: 40 km / 0:35 Std
- Ab München: 85 km / 0:55 Std
- Ab Bad Tölz: 75 km / 0:55 Std
- Ab Salzburg: 110 km / 1:45 Std

Mit dem Bike:

Man kann auf leichtem Weg den Parkplatz mit dem Bike erreichen. Über den Inndamm bis nach Kiefersfelden (von Rosenheim aus 30 Kilometer). Von dort aus gute zwei Kilometer bis zum Wanderparkplatz "Hechtsee" bei der gleichnamigen Eisenbahn-Haltestation (Wachtl-Express). Nach einem Kilometer bei einer Abzweigung rechts den Berg hinauf in Richtung Breitenau. Nun dem Hauptweg folgen, bis man insgesamt sieben Kilometer nach Kiefersfelden-Zentrum den Wanderparkplatz erreicht. Höhenunterschied ab Kiefersfelden ca. 260 Meter.

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Der Gießenbach, welcher südlich vom Unterbergerjoch beim Großen Traithen entspringt und bei Kiefersfelden in den Inn mündet, bietet einige Minuten nach dem Wanderparkplatz ein schönes Naturschauspiel. In Millionen von Jahren hat sich das Wasser durch die Felsen gefressen und so eine um die 10 Meter tief eingeschnittene und enge Schlucht mit vielen Gumpen und reissenden Wirbeln gebildet. Im Unteren Bereich, kurz vor Kiefersfelden, befindet sich die wesentlich wildere und tiefere Untere Gießenbachklamm

Tourenbeschreibung

Start: Parkplatz Obere Gießenbachklamm

Aufstieg:

Ab dem Parkplatz wandert man gemächlich in Richtung Westen (Naturfreundehaus). Dem Hauptweg folgen, welcher nach einem kleinen Anstieg an der wildromantischen Oberen Gießenbachklamm vorbei führt. Kurz darauf eine Abzweigung: Geradeaus gehts weiter in Richtung Brunnstein und Naturfreundehaus, links zu den Oberaudorfer Almen und zum Trainsjoch. Hier geradeaus halten, nicht über die Brücke gehen. Bald erreicht man das Naturfreundehaus. Auf der kleinen Wiese, einige Meter vor dem Haus beginnt rechts der steile Steig auf den Brunnstein - das gemütliche Gehen hat ein Ende (AV-Weg 656a) Nach zahlreichen Serpentin im Wald erreicht man auf 1192 Meter die Herrenalm. Es geht weiter hinauf, und kurz vor den Himmelmoosalmen erreicht man die breite Forststraße, welche rechts bis zum Brunnsteinhaus führt.

Zu den Oberaudorfer Almen:

Bei der Forststraße angelangt, hält man sich links in Richtung Westen. An der Himmelmoosalm vorbei bis zu einem Wegweiser, welcher links zu den Oberaudorfer Almen und zum Trainsjoch verweist. Links einbiegen und durch ein kleines Wäldchen bis zur Steilen-alm. Nach dieser berührt man eine kleine Kapelle und gelangt schließlich an den Talschluß. Bei den Jagdhütten rentiert es sich, einige Minuten empor zusteigen bis zu dem Joch, welches Gießenbachtal und Ursprungtal trennt. Von dort schöner Blick ins Ursprungtal und auf die Spitzing- bzw. Schliersee-Berge. Wieder auf den Weg zurück und diesem folgend zum höchsten Punkt der Tour (1463 m). Der nun folgende Wegabschnitt verläuft weiter als markierter Bergsteig, die Forststraße ist allerdings zuende. Den Hügel hinab, kurz durch einen Wald und in südlicher Richtung auf das freie Wiesengelände. Hier trifft man auf den

Weg, welcher rechts (westlich) vom Nesselstal hinaufführt. In diesen links einbiegen und über die Wirtsalmen, teils steil bergab, wieder auf Forstweg bis zu den Oberaudorfer Almen. Hier Gelegenheit zur Einkehr.

Abstieg zum Gießenbachparkplatz:

Im unteren Bereich der Almen die Brücke überqueren, kurz südlich halten und dann der Straße in östlicher Richtung folgen. Nach einer größeren Alm in den Wald hinein. Kurz darauf verläßt man die Forststraße links auf einem Karrenweg in östlicher Richtung. Diesem folgt man hinab und gelangt direkt zum Gießenbach-Parkplatz.

Flora und Fauna

Tiere: Am Brunnstein gibt es wieder Steinböcke, die im letzten Jahrhundert, lange nachdem sie dort ausgerottet wurden, wieder angesiedelt worden sind.

Im Bereich der oberen Gießenbachklamm kann man die Grüne Huschspinne finden, die Spinne des Jahres 2004. Wie vielerorts in Chiemgau, Tirol und Bay. Voralpen kann man hier eine wesentlich gefährlichere Spinnenart antreffen: *Zecken* gibt es leider auch im Brunnstein- und Trainsjochgebiet !

Pflanzen: Waldvögelein (beim Aufstieg oberhalb des Naturfreundehauses), Frauenschuh, Alpendistel, Teufelskralle, Akelei, Knabenkraut, Netzwurz, Thymian, Margeriten, Herbstzeitlose, Hufeisen- und Wundklee, Ehrenpreis, Sonnenröschen und viele andere.

Wenn man den richtigen Zeitpunkt (Juni-Juli) gewählt hat, entdeckt am im Bereich der Steilenalm schöne, große Exemplare des Stengellosen Enzians.

Man sollte immer wieder mal an den roBerge-Naturexkursionen teilnehmen, um die Vielfalt der Flora und Fauna zu erkennen ...

Literatur

Führer	Tegernseer und Schlierseer Berge von <i>Bauregger, Heinrich</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=67
Führer	Wanderführer für das obere bayerische Inntal von <i>Arbinger, Max</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=63
Karte	Alpenvereinskarte BY16 Bayerische Alpen Mangfallgebirge Ost: Wendelstein, Traithen von <i>Alpenverein</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=223